

Hintergrund

Bei einem 73-jähriger Patient mit Verdacht auf eine kardiale Amyloidose wurde eine Amyloidoseszintigraphie durchgeführt zur Klärung, ein kardialer Amyloidbefall vorliegt. Dieser konnte in der Szintigraphie ausgeschlossen werden. In dem CT-Teil der Untersuchung fand sich eine ausgeprägte myokardiale Verkalkung, die zirkulär betont mittmyokardial vorlag. Eine koronare Herzerkrankung mit Myokardinfarkt wurde angiographisch und im Kardio-MRT ausgeschlossen. Im Kardio-MRT fand sich eine hochgradige Aortenklappenstenose sowie eine randständiges KM-Enhancement im Bereich der Myokardverkalkung. Der Patient wurde wegen der Aortenklappenstenose operiert und hierbei wurden Myokardbiopsie entnommen. Der Befund hierzu steht noch aus. Der Casus beschreibt einen selten Fall mit ausgeprägter Myokardverkalkung bei hochgradiger Aortenklappenstenose.

Fragestellung

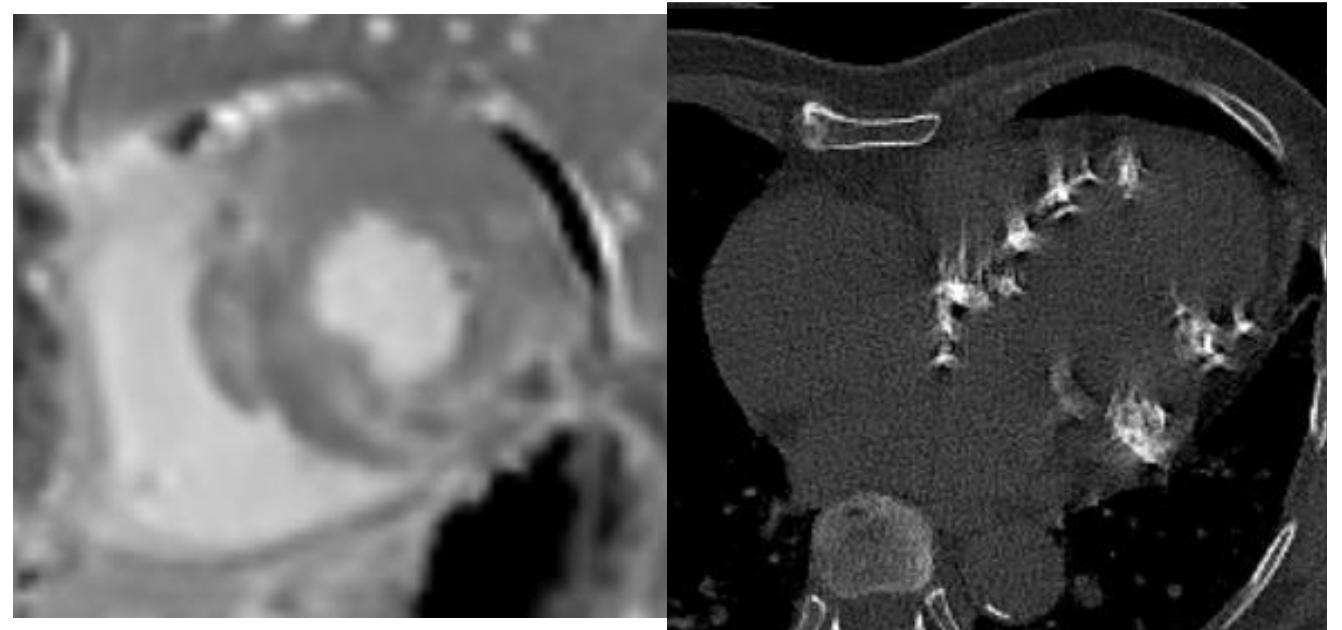
Arbeiten Sie am vorliegenden Fall die möglichen Ursachen einer Myokardverkalkung auf und beschreiben Sie den diagnostischen Weg.

Methode

Klinischer Fallbericht
(ergänzende Veröffentlichung wünschenswert!).

Ansprechpartner

Prof. Dr. Gunnar Lund (g.lund@uke.de)
Klinik und Poliklinik für Diagnostische und
Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin



Links: MRT mit KM-Enhancement im Bereich der Verkalkung, rechts: CT mit Verkalkung